



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Sybilla Nitsch (SSW)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus**

### **Zustand sowie Bauarbeiten an der B201**

1. Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der B201?

Antwort:

Der Bund lässt den Zustand des Bundesstraßennetzes alle vier Jahre systematisch erfassen und bewerten. Nach der letzten Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) 2020 war die B 201 zwischen Oster-Ohrstedt und Schuby sowie zwischen Tolk und Kappeln sanierungsbedürftig oder absehbar sanierungsbedürftig. Die OD Silberstedt wurde seit der Zustandserfassung umfassend saniert und befindet sich in sehr gutem Zustand. Die übrigen Streckenabschnitte sind überwiegend in einem guten bis befriedigenden Zustand.

2. Wie und durch wem wird das Verkehrsaufkommen bemessen und wann fand die letzte Überprüfung statt?

Antwort:

Das Verkehrsaufkommen des Straßennetzes wird alle fünf Jahre im Rahmen der bundesweiten Straßenverkehrszählung erhoben. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde die letzte Verkehrszählung verspätet in 2021 durchgeführt. Die Verkehrszählungen im Bundesstraßennetz in Schleswig-

Holstein wurden überwiegend durch Ingenieurbüros unter Einsatz von entsprechender Zähltechnik durchgeführt. Die Erhebung erfolgte stichprobenartig und wurde mit Hilfe der vorhandenen Dauerzählstellen, die kontinuierlich Verkehrsdaten erheben, durch Gutachter des Bundes mittels statistischer Verfahren zu Jahresdurchschnittswerten hochgerechnet. Die Ergebnisse werden durch die Bundesanstalt für Straßenwesen zur Verfügung gestellt.

Eine neue bundesweite Straßenverkehrszählung ist für 2025 in Vorbereitung.

3. Wie hat sich das Verkehrsaufkommen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Antwort:

Wie auch bei anderen Straßen konnten im Rahmen der Straßenverkehrszählung 2021 in Folge der Corona-Pandemie nur eingeschränkt plausible Verkehrsdaten erhoben werden. In einzelnen Zählabschnitten gibt es teils größere Verkehrszunahmen in anderen Teilabschnitten deutliche Rückgänge des Verkehrsaufkommens.

Die Steigerungen der Verkehre waren vorrangig im direkten Umfeld der Städte Husum (stark), Schleswig und Kappeln (jeweils moderat) zu beobachten, die Rückgänge wurden in den eher ländlichen Abschnitten erhoben. In Folge der Streuung der Einzelabschnitte lässt sich aber kein klarer Trend einer Verkehrsentwicklung ableiten, im Mittel ist eher ein gleichbleibendes Niveau zu beobachten. Auf Grund der in 2021 durchgeführten Sanierung der OD Silberstedt mit einer Einbahnstraßenregelung im Zuge der B 201 gab es darüber hinaus Verlagerungen auf parallele Strecken.

Zur Bewertung der langfristigen Verkehrsentwicklung im Zuge der B 201 sollte daher die Straßenverkehrszählung 2025 abgewartet werden. Im Vergleich 2015 zu 2010 ist der Verkehr auf der B 201 zurückgegangen, lediglich auf Höhe Schleswig und zwischen Tolk und Twedt gab es auf Grund örtlicher Effekte eine geringe Steigerung.

4. Ist ein Ausbau bzw. die Sanierung der B201 geplant?
5. Welche Teilabschnitte werden ausgebaut?
6. Welche Teilabschnitte werden saniert?
7. Ab wann werden die jeweiligen Teilabschnitte ausgebaut bzw. saniert?
8. Wann wird mit einer Fertigstellung der Sanierung bzw. des Ausbaus der jeweiligen Teilabschnitte gerechnet?

Auf Grund des Sachzusammenhanges werden die Fragen 4 bis 8 gemeinsam beantwortet:

Ein Ausbau der B 201 ist nicht geplant.

Nach den Ergebnissen der ZEB 2020 waren rund 27 % des Bundesstraßennetzes in Schleswig-Holstein sanierungsbedürftig. Im Rahmen der notwendigen Priorisierung konnten Abschnitte der B 201 noch nicht in die

Bauprogramme des LBV.SH aufgenommen werden. Derzeit schreibt der Bund die Grundlagen für eine Priorisierung der Bundesstraßenerhaltung mit der Erstellung einer Erhaltungsbedarfsprognose sowie einer neuen ZEB 2024 fort. Auf dieser Basis wird über die Priorisierung weiterer Sanierungsabschnitte, auch im Zuge der B 201, entschieden.